

# INHALT

GERNOT HEISS UND HEINRICH LUTZ

EINLEITUNG. . . . .	9
---------------------	---

## GRUNDLEGUNGEN IN PHILOSOPHIE UND GESCHICHTE

HANS EBELING

DIE VERNÜNFTIGE BEWEGUNG DES FRIEDENS. Zur Kritik der Rüstungsontologie und angewandten Kriegsphilosophie . . . . .	15
---	----

0. Das Interesse am Überleben – 1. Die Rüstungsontologie – 1.1. Rüstung und Selbsterhaltung in der früheren Neuzeit – 1.2. Nietzsches Konzeption des »Willens zur Macht« – 1.3. Die theorieleeren Nachfolger des theorieleeren Hitler – 2. Die angewandte »Kriegsphilosophie« – 2.1. Die Unverständlichkeit des Ersten Weltkrieges – 2.2. Die Unrichtigkeit des Zweiten Weltkrieges – 2.3. Die Unwahrhaftigkeit vor dem Dritten Weltkrieg – 3. Die vernünftige Bewegung des Friedens – 3.1. Die Grundstruktur humaner Selbsterhaltung – 3.2. Die Universalien der Existentialpragmatik – 3.3. Die Methode des Widerstands.

HEINRICH LUTZ

FRIEDENSIDEEN UND FRIEDENSPROBLEME IN DER FRÜHEN NEUZEIT . . . . .	28
--	----

Einleitung: Relevanz der Friedensfrage im 16. bis 18. Jahrhundert – 1. »Pax Christiana« zu Beginn der Neuzeit – 2. Neue Probleme im konfessionellen Zeitalter – 3. Krise, Wandel und Neuansätze bis zur Aufklärung.

HERTA NAGL-DOCEKAL

IMMANUEL KANTS PHILOSOPHIE DES FRIEDENS UND WAS DIE FRIEDENSBEWEGUNG DER GEGENWART DARAUSS GEWINNEN KÖNNTE . . . . .	55
--	----

Der Friede als unbedingtes Gebot der Vernunft: der »Pflichtbegriff vom ewigen Frieden«, eine Konsequenz des kategorischen Imperativs; die Sicherung des Friedens durch einen Völkerbund; die dreifache Bedeutung des

Begriffs der praktischen Vernunft für die Fundierung der Aufklärungsarbeit der Friedensbewegung – Die Notwendigkeit des Friedens von der Natur her: die »ungesellige Geselligkeit«; pragmatische Friedenssicherung unter dem Druck der Rüstungsspirale – Zwei alternative Argumentationsstrategien für den Frieden.

SANDI E. COOPER

THE ORIGINS AND DEVELOPMENT OF EUROPEAN PEACE MOVEMENTS: FROM VIENNA TO FRANKFURT . . . . . 75

Peace societies: english, american and french – Religious impulse and utilitarian arguments – International peace congresses of the mid-century – External peace and internal justice – The Parisian and Genevan »Ligues« – Conservative, radical and early socialist peace thinking.

### BEWEGUNGEN VOR 1914: HUMANITÄRE INITIATIVEN ODER GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNG

HANNA SCHNEDL-BUBENIČEK

PAZIFISTINNEN. Ein Resümee zu theoretischen Ausführungen und literarischen Darstellungen Bertha von Suttners und Rosa Mayreders . . . 96

Zur Problematik biologistischer Begründungen pazifistischer Bestrebungen – Humanistische Motivation und evolutionistische Implikationen der Friedensutopien – Psychologische Begründung der Ablehnung eines Friedens durch Abschreckung – Frauenspezifische Argumente in der Pazifismusdebatte der Jahrhundertwende und der Gegenwart.

JAN HAVRÁNEK

DER TSCHECHISCHE PAZIFISMUS UND ANTIMILITARISMUS AM VORABEND DES ERSTEN WELTKRIEGES . . . . . 114

1. Die literarische Kritik der intellektuellen Anarchisten – 2. Die jungen tschechisch-nationalen Sozialisten um »Mladé Proudy« – 3. Sozialdemokratische Friedenskampagne 1911–1912.

ARNO KLÖNNE

DIE DEUTSCHE ARBEITERBEWEGUNG VOR 1914 – EINE FRIEDENSBEWEGUNG? . . . . . 136

Krieg und Frieden im politischen Denken der »wilhelminischen« Sozialdemokratie – Einwirkungen der Marxschen Geschichtsauffassung – Kon-

troversen in der Ersten und Zweiten Internationale – Die SPD und die nationalmilitärische Loyalität – Militarismus und Antimilitarismus bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges.

SEIT DER ATOMAREN BEDROHUNG –  
NEUE HERAUSFORDERUNGEN UND ANTWORTEN

CHRISTOPH GÜTERMANN

FRIEDENSBEWEGUNGEN NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG . . . . . 152

Die Weltfriedensbewegung – Die Ostermarschbewegung – Campaign for Nuclear Disarmament (CND) – Die neue Friedensbewegung – Interkirchlicher Friedensrat (IKV) in den Niederlanden – »Exterminism, the last stage of civilisation« (E. P. Thompson) – Charakteristika der europäischen Friedensbewegung(en) – Gegenreaktionen – Situation in Frankreich und in der DDR – Verknüpfung zwischen östlicher und westlicher autonomer Friedensbewegung.

HÅKAN WIBERG

THE PEACE RESEARCH MOVEMENT . . . . . 165

Precursors and founding fathers – Peace research institutions – The spread of peace research: from diffusion to fusion – Peace research periodicals – Peace research associations – The sixties: from expansion to controversy – The seventies: from confusion to diversity – The eighties: weathering the storm?

KARL E. BIRNBAUM

FRIEDENSSICHERUNG, ATOMARE BEDROHUNG UND ÖFFENTLICHE MEINUNG . . . . . 186

Die veränderten Prämissen der Friedenssicherung – Nukleare Abschreckungspolitik in der Glaubwürdigkeitskrise – Westliche Sicherheit und demokratischer Konsens – Die Suche nach einer neuen, konsensfähigen sicherheitspolitischen Konzeption.

MITARBEITER . . . . . 203

CONTENTS . . . . . 205